

# Im Kenien-Verlag zu Leipzig

sind erschienen:

Ⓢ

Prof. Dr. Max Bienenstock

## Henrik Ibsens Kunstanschauungen

Mit einem Ibsenbild

Geheftet M. 4.-, in Halbleder M. 6.-

Der auf dem Gebiete literarischer Ästhetik bereits bekannte Verfasser beabsichtigt die künstlerischen Anschauungen Ibsens, Hebbels, Ludwigs und Wagners, der Schöpfer des modernen Dramas, darzustellen und im letzten Bande eine zusammenhängende Theorie des modernen Dramas zu geben. Im ersten Bande dieses Sammel-Werkes: Zur Theorie des modernen Dramas, dessen einzelne Teile übrigens sämtlich in sich abgeschlossen und einzeln käuflich sind, befaßt sich Bienenstock eingehend mit Ibsens Ansichten über die Dichtkunst im allgemeinen und die dramatische Kunst im einzelnen.

Von Ibsen liegen keine systematischen Abhandlungen vor. Das ganze Material des Forschers besteht aus zerstreuten Äußerungen in Aufsätzen und Briefen. Nur einem scharfsinnigen Beobachter konnte es deshalb möglich sein, aus diesen scheinbar zusammenhanglosen Bemerkungen einen vereinigenden Gedankensaden herauszufinden. Bienenstock hat diesen Plan nicht bloß scharf erfaßt, sondern auch in höchst anschaulicher Weise zum Ausdruck gebracht. Das Buch ist in hohem Grade geeignet, nicht nur mit Ibsens Kunstanschauungen vertraut zu machen, sondern auch allgemein zum Nachdenken über ästhetische Probleme anzuregen.

Dresdner Anzeiger: Unter Bezugnahme auf das ausführliche Ibsenwerk Roman Wörners und auf das Urteil hervorragender Zeitgenossen, mit denen Ibsen in persönlichem und brieflichem Verkehr stand, unternimmt es nun Bienenstock, Ibsens Kunstanschauungen aus seinem dichterischen wie ästhetisch-kritischem Lebenswerk herauszulösen. Die einzelnen Kapitel sind den verschiedenen künstlerischen Sondergebieten gewidmet, die für dieses Lebenswerk in Betracht kommen, und das Heranziehen reicher Belegstellen gestattet das Nachprüfen der vom Verfasser gewonnenen Urteile. Einen besonderen Wert erhält die Abhandlung durch interessante Vergleiche mit den Kunstanschauungen der Dichter, die Ibsen zum Teil auch beeinflussten, vor allem mit der Hebbels. Eines der wertvollsten Kapitel ist das Dichtkunst und Dichter überschriebene. . . . Der Verfasser ordnet sich dem Dichter zumeist unter und läßt ihn selbst in Vers und Prosa seine ästhetisch-kritischen Anschauungen entwickeln. Und gerade dadurch wird ein guter Einblick in die Geisteswelt des nordischen Dichters gewährt und ein tieferes Verständnis für seine Kunstanschauungen vermittelt.

Dr. Alfred Markowicz

## Die Weltanschauung Henrik Ibsens

Mit einem Ibsenbild

Geheftet M. 6.-, in Halbpergament M. 7.50

Das Buch will das Gesamtwerk Ibsens vom Standpunkt seiner Weltanschauung aus beleuchten, um auf diesem Wege Klarheit in die oft dunkeln Probleme der einzelnen Stücke zu bringen. Durch diese Methode wird eine ganze Anzahl bisher noch nicht geklärter Stellen zwanglos aufgeklärt; scheinbare Widersprüche verschwinden und viele neue Gesichtspunkte werden gewonnen, die die Richtigkeit der Ibsenschen Erklärung, durch alle seine Stücke gehe ein gemeinsames Band, erweisen.

Literarisches Zentralblatt für Deutschland: Ein klares, kluges und trotz seines Umfangs nicht weitschweifiges Buch. Im Vorwort gibt Markowicz seine und seines Buches Grundanschauung: Ibsen wollte nur schildern, wie die Dinge unabhängig von jeder Wertung in Wahrheit sind und sich entwickeln. Die in seinen Werken niedergelegte Weltanschauung unterscheidet sich von der wissenschaftlichen Philosophie nur in der Art der Darstellung, nicht in der Methode. Auch er nimmt die Erfahrung zum Fundament seines Weltgebäudes; nicht der Wunsch ist der Vater seiner Gedanken. Deshalb darf auch seine Weltanschauung als positiver Beitrag zur Lösung ewiger Fragen gelten. Das eigentliche Werk zerfällt in zwei Teile. Einen kürzeren: Theoretische Darlegung der Weltanschauung Ibsens, und einen erheblich längeren: Praktische Veranschaulichung der Weltanschauung Ibsens. Der erste Teil behandelt die Weltanschauung Ibsens systematisch in den Kapiteln: Der Widerspruch zwischen Wille und Möglichkeit, Mutwille und Menschenwille, die drei Reiche (das gehaltreichste der drei Kapitel); der zweite Teil gibt an der Hand der einzelnen Dramen Beweis und weitere Ausführung der Systematik. Besonders wohlthuend berührt die Konsequenz des Verfassers, mit der er bei der Stange bleibt, nur sagt, was er will und was seinen Zwecken dient, und den Leser nicht zwingt, zu jedem Drama langatmige Inhaltsangaben zum so und sovielten Male zu durchwaten.

Wir bitten um freundliche Beachtung des Vorzugsangebotes

auf beiliegendem weißen Zettel!